



Termine

Mitte

Ostmarkt, 7-13.00, Platz an der Jakobuskirche, Priefsallee. **Siegfriedmarkt**, 7.00 bis 13.00, Siegfriedplatz.

Begegnungszentrum Kreuzstraße, 10.30 Aquarellmalen I; 14.00 Canasta; 14.30 Tanzkreis; Kreuzstr. 19a.

JZ Kamp, 15.30-18.30 Radio-AG, 6-12 J., 16.00-20.00 wechselndes Programm. 12-21 J., Niedermühlenkamp 43.

Sozialverband VdK Bielefeld-West, Jahreshauptversammlung, 15.00, AWO-Aktivitätenzentrum, Meinolfstr. 4, Tel. 93 202-16.

Ev.-luth. Jakobus-Kirchengemeinde, 18.00 „2CT“ CVJM Teens (ab 12 J./CVJM Jakobus); 19.45 Jakobus-Petri-Kirchenchor, Jakobusstr. 3.

Heepen

165 Jahre Apotheke in Heepen, aus der Sammlung der Apotheker Simpson u. Spilker, Veranst.: Heimat- u. Geschichtsverein Heepen, 16.30 bis 22.00, Führung: 16.30, Alte Vogtei, Heeper Str. 442. **Marion Arens: Zwischen den Polen**, Bildnisse aus Acryl u. Öl, 16.30 bis 22.00, Galerie, Alte Vogtei, Heeper Str. 442. **Stadtteilbibliothek Baumeheide**, 15.00 bis 18.00, Rabenhof 76, Tel. 51-3982.

Stadtteilbibliothek Heepen, 10 bis 13.00, 15 bis 18.00, Heeper Str. 442, Tel. 51-2456. **AWO-Seniorenclub**, 15.00 bis 17.00, DRK-Zentrum, Rüggesiek 21.

AWO-Seniorenclub Brake, 14.30 bis 16.30, AWO-Treffpunkt Brake, Wefelshof 9. **Frauenhilfe**, 15.00, Ev. Gemeindehaus Heepen, Vogteistr. 5.

Frauenhilfe, 15.00, Gemeindefreizeit, Donauschwabenstr. 24.

Malschule Jochen Stöppler, 16.00 bis 20.00, AWO-Begegnungszentrum Oldentrup, Lüneburger Str. 5, Tel. 20 67 86.

Offene Elternsprechstunde, Beratung zu Erziehungsfragen, 8.30 bis 10.00, DRK-Kindertagesstätte Nestwerk, Rüggesiek 26, Tel. 3 36 76 96.

Pflegestützpunkt BI-Heepen, Infos: Tel. 51 34 99, 9.00 bis 12.00, Bezirksamt Heepen, Salzufler Str. 13.

Stieghorst

Karl Lassmann: Lebensmotive, Landschaften, Ölbilder und Aquarelle, 10 bis 22.00, Freizeitzentrum Stieghorst, Galerie, Glatzer Str. 13-21.

Stadtteilbibliothek Stieghorst, 10.00 bis 18.00, Am Wortkamp 3, Tel. 51-29 34.

Seniorentanz, Treff: Haus-Nr. 269, 18.15 bis 19.45, Kirche und Nachbarschaftszentrum Kunz, Lipper Hellweg 276b, Tel. 801 27 83.

Spiel- und Kreativangebote, 6-12 J., 14.00 bis 18.00; **Doppelkopf**, 18.45; **Orgel- u. Keyboardklub**, 19 bis 22.00, Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 13-21, Tel. 557 57 40.

STADTTEIL-REDAKTION
(0521) 555 591

BERICHTIGUNG

Die erste Lebensmittelausgabe an Bedürftige des neuen Vereins „Jeder gibt, was er kann“ ist am Freitag, 30. März. Nicht, wie fälschlich geschrieben, am kommenden Freitag, 23. März. Beginn bei der Heilsarmee an der Siegfriedstraße 32 ist um 13 Uhr.

Förderprojekt auf Expansionskurs

„Alle Kinder mitnehmen“ hat seine Arbeit auf die gesamte Stadt ausgeweitet / Freiwillige Helfer an Schulen gesucht



Engagiert: Ulrich Hüttemann, Annemarie von der Groeben, Anja Böllhoff, Deira (15), Patrick (17), Kevin (17), Jessika (15), Lisa (17) und Karlos (17, v.l.) vor der Tabula-Tafel.

FOTO: CHRISTIAN WEISCHE

VON RALF MISCHER

■ **Mitte. Drei Jahre lang wurden hunderte Schüler rund um das Ostmannturmviertel und die Lutherschule fit gemacht: Für das Lesen, das Lernen, das Leben. Jetzt soll das Projekt „Alle Kinder mitnehmen“ auf Schulen im gesamten Stadtgebiet ausgedehnt werden.**

Aus dem Projekt „Alle Kinder mitnehmen“ wird ein regelrechtes Netzwerk: Neun Schulen in der Stadt werden sich künftig daran beteiligen: das sind die Leine-

weber-Schule, die Rußheide-Schule, die Wellensiek-Schule, die Realschule Senne, die Kuhlo-Realschule, die Gesamtschule Stieghorst und die Gesamtschule Schildesche.

Schüler erhalten dort besondere Betreuung und individuelle Förderung. „Dadurch möchten wir sozial bedingte Ungleichheiten im Bildungssystem überwinden“, beschreibt die Vorsitzende der Bürgerstiftung, Anja Böllhoff, das Projekt. Ermöglicht wird das durch den Verein Tabula, der Ehrenamtliche an die Schulen vermittelt,

und die Bielefelder Bürgerstiftung. Einen großen finanziellen Beitrag steuert die Familie-Ost-

husenrich-Stiftung bei: 20.000 Euro gibt sie dafür, dass die Bürgerstiftung das Freiwilligen-En-

INFO

Vorleser und Mathe-Nachhilfe gesucht

◆ Um möglichst viele Schüler unterstützen zu können, ist das Projekt „Alle Kinder mitnehmen“ auf die Hilfe Ehrenamtlicher angewiesen.
◆ Interessierte Bürger können sich nach eigenen Vorstellungen

einbringen.
◆ Gesucht werden etwa Vorleser oder Menschen, die Mathe-Nachhilfe geben können.
◆ Weitere Informationen dazu kann Irene Langer von Tabula geben: (05 21) 39 98 21 2. rtm

Eine City-Ringbuslinie ist zu teuer

MoBiel und Verwaltung arbeiten jetzt im Auftrag des Stadtentwicklungsausschuss an neuer Variante

VON ANSGAR MÖNTER

■ **Mitte.** Die Idee war ambitioniert: Eine City-Ringbuslinie, die alle Teile der Innenstadt – vom Hufeisen bis zum Neumarkt – miteinander verbindet. Doch dieses Vorhaben ist zu teuer. Das stellte sich gestern im Stadtentwicklungsausschuss heraus. Nun soll eine bezahlbare Lösung gefunden werden, um vor allem die neue Stadtbibliothek im Amerikahaus besser an Bus und Bahn anzubinden.

Hartwig Meier von MoBiel stellte die Fakten vor. Demnach seien zwei Varianten in Betracht gezogen worden: eine lange und eine verkürzte, auf der so ge-

nannte Mini- oder Midi-Busse mit bis zu 25 Plätzen zwischen Sparenburg, Kunsthalle, Hauptbahnhof und Kesselbrink Runden drehen. Da aus seiner Sicht nur ein Zehn-Minuten-Takt für diese besondere Ringbuslinie Akzeptanz schaffen würde und eine klimafreundliche Antriebstechnik gefordert sei, werde das Projekt jedoch recht teuer. Meier sprach von „imposanten Summen“. Sie liegen – je nach Variante – zwischen 230.000 Euro und über eine halbe Millionen Euro. Er fürchtet deshalb ein „zusätzliches Defizit“, weil mit Sponsoring bisher keine guten Erfahrungen gemacht worden seien, und der Fahrpreis

nicht über dem für Kurzstrecken – 1,50 Euro – liegen dürfe. Damit beantwortete der die Anregungen und Wünsche der Politiker, die ihre Hoffnung in Sponsoring setzten (Marianne Weiß, Grüne, und Peter Ridder-Wilkens, Linke) oder für einen höheren Fahrpreis plädierten (Hartmut Meichner, CDU). Martin Schmelz, strikter Elektrobuss-Verfechter, musste von Meier erfahren, dass allein das nötige Ersatzkaku für das E-Fahrzeug 50.000 Euro kostet.

Für Horst Grube (SPD) waren die Ausführungen eindeutig ein Zeichen, dass die City-Ringbuslinie so nicht eingerichtet werden könne. „Wir haben Not-

haushaltsrecht. Geschenke sind nicht möglich.“ Friedrich Bolte (FDP) regte schließlich eine Veränderung bestehender Linien an, um wenigstens die Stadtbibliothek besser erreichen zu können. Auf diese Idee war MoBiel auch gekommen. Meier warf als Alternative eine veränderte Führung der Linie 28 ein, die in beide Richtungen der Kavalleriestraße fahren könnte. „Aber auch dabei müsste eine Kröte geschluckt werden: dafür bräuchten wir die Straße am Kesselbrink in beide Richtungen.“ Für den Ausschuss-Vorsitzenden Georg Fortmeier, „ein guter Ansatz“, der in eine abstimmungsfähige Vorlage münden soll.

Fokus auf Familien und Freizeit

Mercedes-Benz eröffnet neues Transporter-Gebrauchtwagen-Center am Stadtholz

■ **Mitte (lau).** 120 gebrauchte Transporter und eine neue Ausstellungshalle bietet die Mercedes-Benz-Niederlassung Ostwestfalen-Lippe an ihrem Standort am Stadtholz. Das Transporter-Gebrauchtwagen-Center richtet sich vor allem an Kunden, die einen erhöhten Freizeitwert suchen.

„Familien mit mehreren Kindern, Fahrradfahrer, Surfer – alle Menschen, die mehr Platz brauchen, als ein normaler PKW hat, sind bei uns gut aufgehoben“, erklärte Kai-Uwe Schelt, Verkaufsleiter Nutzfahrzeuge. Mit rund 120 gebrauchten Transportern, darunter 20 bis 30 Familienvans, sei das Center der größte Händler dieser Art in Ostwestfalen.

In der neuen Ausstellungs- und Präsentationshalle sollen Beratungsgespräche stattfinden



Ziehen an einem Strang: Das TCG-Team mit Yakub Sekman, Marius Weber, Jan Lamberty, Martina Petrusch und Leiter Kai-Uwe Schelt betanken den Vito E-Cell über die Steckdose.

FOTO: LAURA SCHWABBAUER

und Fahrzeuge an die Kunden übergeben werden. „Besonders für Familien wollen wir noch at-

traktiver werden“, sagte Schelt. Familiengerecht ging es auch bei der Eröffnung auf dem TGC-Ge-



Spaß an der Radrennbahn: Am Freitag, 23. März, beginnt die Bielefelder Frühjahrskirmes.

Im 40 Meter Riesenrad hoch über Bielefeld

Frühjahrskirmes an der Radrennbahn ab Freitag

■ **Mitte/Heepen.** In diesem Jahr startet die traditionelle Frühjahrskirmes an der Radrennbahn am Freitag, 23. März. Ab 14 Uhr drehen sich die Karussells. Über 80 Schausteller laden zum Besuch ein und jeweils von 15 bis 18 Uhr heißt es „Happy Hour“ – zweimal fahren und einmal bezahlen an allen Fahrgeschäften.

Die Frühjahrs-Kirmes ist längst zu einer festen Einrichtung geworden. Der Veranstalter, der Bielefelder Schaustellerverein, hat auch in diesem Jahr eine attraktive Kirmes zusammengestellt. „Wir sind eine der größten Kirmesveranstaltungen in der Region OWL“, freuen sich die Vorstandsmitglieder des Vereins.

Die Fahrgeschäfte heißen unter anderem Musik-Shop, Musik-Express, Break Dancer, Auto Scooter, Twister, Flying Star, Kinderflieger, Babyflug, Kettenflieger, Simulator Fliegender Teppich und Crazy Dancer.

Ein besonderes Vergnügen

verspricht aber das Top-Fahrgeschäft der diesjährigen Kirmes: Der „Take off Booster“. „Das wird ein tolles Vergnügen für die jungen Leute“, verspricht Klaus Rasch, zweiter Vorsitzender des Vereins. „Eine Schleudermaschine mit Kreisfaktor“ nennt er es.

Eine weitere Attraktion ist das 40 Meter hohe Europa-Riesenrad. „Ein Riesenrad ist immer eine Attraktion für eine Kirmes“, sagt der erste Vorsitzender Peter Schneider.

Darüber hinaus kommt erstmals zur Frühjahrs-Kirmes das Laufgeschäft Domino mit dem überdimensionalen Clown als Blickfang am Eingang.

Am Mittwoch, 28. März, ist Familientag mit ermäßigten Preisen. Das traditionelle Höhen-Feuerwerk zu Beginn der „Spielwoche“ gleich am Samstagabend bei Einbruch der Dunkelheit ab ungefähr 21 Uhr. Ein zweites Höhenfeuerwerk wird am Freitag, 30. März, abgebrannt.